

P R E S S E M I T T E I L U N G

Graz, 27.01.2017

Emissionsreduktion und Verbesserung der Luftqualität mit neu entwickelter Technologie möglich - Und ewig brennt die Kerze....

Das COMET-Kompetenzzentrum BIOENERGY 2020+, mit der Außenstelle am Technopolstandort Wieselburg entwickelt gemeinsam mit einem österreichischen Ofenhersteller einen neuen Brikettofen. Die neue Kerzenbrenner-Technologie kann wesentlich zur Reduktion von Treibhausgasen (CO2) und zur Verbesserung der Luftqualität (Senkung der Feinstaubemissionen) beitragen.

Bereits der erste Kerzenbrenner-Prototyp unterschreitet die geltenden Grenzwerte für Emissionen aus Pelletöfen in Deutschland (1. BImSchV Stufe 2) und Österreich (15a B-VG), die die strengsten in Europa sind. Dadurch, dass der Kerzenbrenner eine lange Zeit – nämlich bis zu 10 Stunden – ohne nachzulegen brennt, gibt es die hohen Emissionsspitzen nicht, die bei herkömmlichen Scheitholzöfen beim Nachlegen von neuem Holz auftreten.

Der Kerzenbrenner ist ein Feuerungskonzept, welches erlaubt, ein Brikett wie eine Kerze abzubrennen. Niedrige Emissionen und die Möglichkeit, Öfen mit geringer Wärmeleistung zu realisieren, sind zwei Vorteile, die sonst nur dem Pelletofen zugeschrieben werden. Der Ofen mit Kerzenbrenner verfügt im Gegensatz zum Pelletofen aber auch über ein ästhetisch ansprechenderes Flambild. Im Gegensatz zum Scheitholzofen erhöht der Ofen mit Kerzenbrenner den Komfort des Nutzers durch längere Abbrandzeiten.

Der Kerzenbrenner stellt ein völlig neues Konzept für Einzelraumfeuerungen dar. Gebrauchsmuster und nationales Patent sind erteilt. Die internationale Patenteinreichung ist erfolgt. Die Schutzrechte bestehen gemeinsam mit dem Erfinder der Technologie, Hrn. Josef Lumper. Eine erste Lizenz wurde an einen österreichischen Ofenhersteller vergeben, mit dem seit 2015 der erste Brikettofen nach dem Kerzenbrennerprinzip entwickelt wird.

Dass neue Biomasse-Öfen zu Unrecht ihren schlechten Ruf besitzen, weiß auch der Dr. Christoph Schmidl, Experte für Luftgüte bei BIOENERGY 2020+: „Biomasse Feuerungstechnologien haben in den letzten Jahren enorme Fortschritte im Hinblick auf Emissionen und Effizienz gemacht. Moderne Öfen und Kessel stoßen nur mehr einen Bruchteil an Emissionen aus, verglichen mit dem Großteil der Bestandsgeräte. Im Hinblick auf die Umweltbelastung durch Feinstaub muss daher das oberste Ziel sein, möglichst schnell den Altbestand zu erneuern. Darüber hinaus ist es wichtig zu beachten, dass lokale Überschreitungen von Feinstaub-Grenzwerten leider ganz wesentlich vom Wetter abhängig sind, und das können wir (zum Glück) noch nicht beeinflussen.“

BIOENERGY 2020+ ist ein K1 Kompetenzzentrum des COMET Programmes, das die vorwettbewerbliche industriebezogene Forschung im Bereich Bioenergie vorantreibt.

BIOENERGY 2020+ GmbH |

T +43 (0) 316 873-9201, F +43 (0) 316 873 9202, office@bioenergy2020.eu | www.bioenergy2020.eu

Firmensitz Graz | Inffeldgasse 21b, A 8010 Graz

FN 232244k | Landesgericht für ZRS Graz | UID-Nr. ATU 56877044 | Seite 1 von 2

Unternehmenszweck ist die Forschung, Entwicklung und Demonstration im Sektor der energetischen Nutzung von Biomasse.

Die Eigentumsverhältnisse des Zentrums stellen sich wie folgt dar: 19 % Verein der Wirtschaftspartner im K1-Zentrum BIOENERGY 2020+, 17 % Technische Universität Graz, 13,5 % Technische Universität Wien, 13,5 % Universität für Bodenkultur Wien, 13,5 % Fachhochschule Burgenland GmbH, 13,5 % Republik Österreich, FJ/BLT Wieselburg, 10,0 % Joanneum Research ForschungsgmbH.

(Fotos - Copyright: BIOENERGY 2020+ GmbH)

Kontakt: Mag. Claudia Peternell, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 0316/873-9207, claudia.peternell@bioenergy2020.eu, Inffeldgasse 21 b 8010 Graz, www.bioenergy2020.eu.

Dr. Alexander Weissinger, Area Manager der Area „Biomasseverbrennungssysteme, Tel. 07416 52238-21, Mob: 0664/8116051, alexander.weissinger@bioenergy2020.eu,

Dr. Walter Haslinger, techn.-wiss. Geschäftsführer, Tel: 0316 873-9200, Mob: 0699/11195383, walter.haslinger@bioenergy2020.eu

Weiterer Ansprechpartner für Luftgüte: Dr. Christoph Schmidl, Scientific Advisor von BIOENERGY 2020+, Tel: 07416/52238-24; Mob: 0664/4167532, christoph.schmidl@bioenergy2020.eu